

Ochsenorden: Ehrung für verdiente Ehrenamtler

Am 16. Februar wird die Tafel ausgezeichnet / Party im Schulzentrum

KALKAR. Er ist der älteste Karnevalsorden, der am Niederrhein alljährlich für ehrenamtliches Engagement verliehen wird: Der Golde Ochsenorden der Kalkarer Karnevals-Gesellschaft (KKG). In diesem Jahr erhält ihn die Calkarer Tafel.

Ehrenamtlich werden dort Bedürftige mit Lebensmitteln aus Kalkarer Geschäften versorgt. Zu Ehren des Ordensträgers findet ein großes Prinzentreffen in der

Bürgerbegegnungsstätte im Schulzentrum statt. Da geht es um 11.11 Uhr los. Jeder kann mitfeiern. Der Eintritt kostet 6 Euro. Dies wird wieder für einige Stunden das umstrittene Zentrum des niederrheinischen Karnevals. Die offizielle Verleihung des Goldenen Ochsenordens ist am Sonntag, 16. Februar, im Rathaus. Die KKG-Verantwortlichen und die Ordensträger werden nach der Verleihung natürlich mitfei-

ern und vom Rathaus zum Schulzentrum ziehen.

Was viele nicht wissen: Wo hat der Goldene Ochsenorden eigentlich seinen Namen her? Da muss man schon etwas weiter zurückgehen in der Geschichte. Das aktuelle Sessionsheft der KKG verrät uns, dass früher der Karneval in Anlehnung an die mittelalterlichen Feste noch auf dem Marktplatz gefeiert wurde. Und für die Kalkarer Narren wurde immer

ein Ochse auf dem Markt gebraten.

Deshalb ist der Ochsenkopf das offizielle KKG-Symbol und das Tier gab eben auch dem „Goldenen Ochsenorden“ seinen Namen. Er ist die bedeutendste Auszeichnung im regionalen Karneval und wird jedes Jahr im Rahmen eines Festakts am Ochsensonntag im Kalkarer Rathaus für ehrenamtliche Verdienste verliehen.



Nein, noch haben sie den Ochsenorden nicht: Die Calcarer Tafel muss noch bis zum Ochsensonntag, 16. Februar, warten. Ein Pressefoto mit den KKG-Verantwortlichen wurde bei der Vorstellung aber schon mal gemacht.

Foto: Michael Terhoeven